Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

49 (19.6.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 49. Mittwoch den 19. Juny 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Zufolge höchster Entschließung ist die durch die Beförderung des Pfarrers Bayer nach Kirchard in Erledigung gekommene reformirte Pfarrey Ladenburg dem Pfarrer Allmang in Gayberg gnädigst übertragen worden. Die Kompetenten um die hiernach vakante Pfarrey Gayberg (NeckarKreis) die ein DienstEinkommen im CompetenzAnschlage von 542 fl. 43 kr. hat, haben sich binnen 4 Wochen durch ihr vorgesetztes Decanat oder Spezialat bey der obersten Kirchenbehörde zu melden.

Durch den Tod des Lehrers Fries ist die Kantors und Organistenstelle zu Lauda, mit einem Einkommen von jährlichen 192 fl. zum Patronat der fürstlich Leiningischen Standesherrschaft gehörig, in Erledigung gekommen. Die Kompetenten, welche sich über die für eine Stadtschule nöthigen Kenntnisse und ihre Geschicklichkeit im Orgelspiele ausweisen müssen, haben sich vorschriftmäßig zu melden.

Durch die Beförderung des Lehrers Kreis ist die katholische Schulstelle in Rethen (Amts Sinzheim) zum Patronat der fürstlich Leiningischen Standesherrschaft gehörig, mit einem Ertrag von etwa 120 fl. Geld, Naturalien und Accidenzien in Erledigung gekommen. Die Competenten haben sich vorschriftmäßig zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Sasbachwalden an den verstorbenen Christian Lettner, auf Donnerstag den 4. July Vormittags 9 Uhr, bey Großherzogl. Amtsrevisorat zu Achern. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an den in Gant erkannten verstorbenen Bürger und Müllermeister Andreas Münich auf Mittwoch den 3. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Richen an die in Gant erkannten Andreas Mößischen Eheleute, auf Donnerstag den 20. Juny d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Richen. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Gengenbach an die in Gant erkannten Michael Reinertschen Eheleute, auf Freitag den 19. July d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach.

(3) zu Oehlsbach an den in Gant erkannten verstorbenen Küfermeister Jakob Aechtle, auf Freitag den 12. July d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Heitersheim.

(1) zu Gallenweiler an den Bürger Johann Föckler, auf Montag den 15. August d. J. Vormittags bey dem Großherzoglichem Amtsrevisorat zu Heitersheim. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Knielingen an den Bürger und Wittwer Georg Jakob Hauck auf Donnerstag den 11. Juli d. J. Vormittags um 8 Uhr in dem Adlerwirthshause zu Knielingen. Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd.

(2) zu Wimmersbach an die Verlassenschaftsmasse der Wilhelm Herboldischen Eheleute, auf Donnerstag den 11. July d. J. früh um 8 Uhr, bey Großh. Amtsrevisorat zu Neckargemünd. Aus dem

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Stadt u. l. Landamt Offenburg.

(3) zu Müllen an den alt Michael Maier, auf Donnerstag den 27. Juny d. J. im dortigen Adlerwirthshaus.

(1) zu Riedle an die Michael Hahnsche Eheleute, auf Mittwoch den 17. July Vormittags 9 Uhr im Laubenwirthshaus zu Zell. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Jöhlingen an den in Gant erkannten Jud Abraham Kaufmann auf Montag den 24. Juny d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Jöhlingen.

— — —

(1) Eppingen. [Liquidation.] Die Gottlieb Beiselschen, die Gottlieb Himmelschen, und die Georg Beiselschen Eheleute von Sulzfeld, haben die AuswanderungsErlaubniß aus dem Großherzogthum Baden unterm 6. Juny l. J. erhalten. Es werden daher alle die, welche etwas an die oben genannten Eheleute zu fordern haben könnten, hiermit aufgefordert, sich in Zeit 14 Tagen bey dem Großh. Amtsrevisorat dahier um so gewisser zu melden, als ansonst in Ansehung des aus dem Land gehenden Vermögens keine Rücksicht auf sie genommen werden wird. Eppingen den 15. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Liquidation.] Der vormalige Gardist und zuletzt AmtsExequent Jakob Linder von Hagsfeld ist unlängst gestorben. Vor einigen Jahren trieb er das Gewerb eines Güter-Fuhrmanns von Frankfurth nach Basel. Da er und seine Frau ohne LeibesErben gestorben sind, so werden alle diejenigen, welche an ihn eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche Dienstag den 25. Juny d. J. bey dem TheilungsCommissär in Hagsfeld zu Richtigstellung der Inventur, unter Vorlegung der Beweisurkunden anzugeben.

Karlsruhe den 8. Juny 1816.

Großh. Landamtsrevisorat.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Bischoffsheim a. h. Steg.

(2) von Muckenschopf dem Johannes Heid dem alten, dessen Pfleger Adam Wahl der junge, allda ist.

(2) Bischoffsheim a. h. Steg. [Bekanntmachung.] Für den im 1ten Grad für mundtodt erklärten Sailer Michael Hummel zu Diersheim ist ein anderer Aufsichtspfleger in der Persdn des Michael König, des 8ten von da, ernannt worden.

Bischoffsheim den 7. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) von Münzesheim der Johann Bernhard Schleifer, 69 Jahr alt, von dessen Aufenthalt seit 50 Jahren nichts bekannt wurde. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) von Reichenbach der Alois Becker, welcher sich vor 18 Jahren entfernte, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(1) von Kirlach der Kaspar Joseph Schumacher, welcher im Jahr 1766 geboren, und seit etlich und dreißig Jahren als Maurer auf der Wanderschaft sich befindet. Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(3) von Kirchhofen der Joseph Zähringer, welcher schon vor 29 Jahren unter das kaiserl. östr. Militär gekommen, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat.

— — —

(1) Achern. [Erbvorladung.] Johann Georg, Markus, und Philipp Jakob Schnurr, alle drey aus dem Kapplerthal, sind bereits 30 Jahre abwesend, und werden daher aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben, widrigens deren Vermögen in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Achern den 11. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Bruchsal. [Erbvorladung.] Allen und jeden, welche an den Nachlaß der am 15. April d. J. mit Hinterlassung eines letzten Willens verstorbenen Jakob Greubühls Wittwe, Katharine geborene Schaffelmayerin von hier, aus einem Erbrecht

oder sonstige Ansprüche haben, wird zu Ausübung und Wahrung derselben die Anzeige von diesem Erbanfall gemacht. Bruchsal den 8. Juny 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(2) Eppingen. [Bekanntmachung.] Da das Vermögen des abwesenden und verschollenen Anton Fodt von Elsens den Anverwandten desselben am 30. December 1779 gegen Sicherheitsleistung überlassen worden ist, so wird nunmehr auf Anstehen jene fürsorgliche Einweisung in den Besitz für endgültig erklärt. Eppingen den 8. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Neckarbischoffsheim. [Vorladung.] Friedrich Glock von Waibstadt, Soldat des 7. Großh. LandwehrBataillons, desertirte aus seiner Garnison unterm 12. May d. J. Derselbe wird daher vorgeladen, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls er mit VermögensConfiscation, Verlust des Gemeindsbürgerrechts und im Betretungsfall mit den weiters gesetzlichen Strafen bestraft werden wird.

Neckarbischoffsheim den 13. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Steinbach. [Vorladung.] Der unter dem Großh. 2. LinienInfanterieRegiment gestandene unterm 14. v. M. desertirte Franz Burkard von hier, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey dem diesseitigen Amt um so gewisser zu stellen, und über seinen böslichen Austritt zu verantworten, als sonst gegen ihn das Rechtliche nach den bestehenden Landesgesetzen wird erkannt werden.

Steinbach den 10. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Durlach. [Vorladung.] Der Gottfried Boßert, hiesiger Beysitzer und Fayancier, ist mit diesseitiger Erlaubniß am 17. Juny 1812 nach Mainz gereist, bisher aber, ungeachtet ihm die Erlaubniß nur auf 4 Wochen gegeben wurde, nicht wieder zurückgekehrt. Da nun dessen Ehefrau Christine eine geb. Diefenbacherin, um die Ehescheidung wegen seiner unerlaubten Abwesenheit nachgesucht hat, so wird der Gottfried Boßert aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser zu stellen, und wegen seiner unerlaubten Abwesenheit zu verantworten, als sonst nach der LandesConstitution gegen ihn verfahren und in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird. Durlach den 27. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Oberkirch. [Fahndung und Signalement.] Bernhard Rösch, ledig, von KappelRodeck, hat sich in der Nacht vom 5 dieses, nachdem er den ledigen Anton Walz von Reiersbach mit einem Messer gefährlich verwundete, flüchtig gemacht.

Signalement.

Bernhard Rösch, 22 Jahre alt, 5′ 3″ groß, hat schwarze abgeschnittene Haare, graue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, und ist besetzter starker Statur. Bey seiner Entweichung trug derselbe einen schwarzen Zwilchrock, schwarze lederne kurze Beinkleider, ein rothscharlachenes Brusttuch mit silberplattirten Knöpfen, weiße wollene Strümpfe, kalblederne Schuhe mit Laschen und Bändel, und einem runden schwarzen Filzhut.

Man ersucht sämmtliche Behörden, auf diesen Menschen gefälligst fahnden, denselben auf Betreten arretiren und gegen Kostenersatz hieher einliefern zu lassen. Oberkirch den 6. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Rosine Grosjean geb. Meiners, aus Breßlau, welche wegen Mitwissen und Theilnahme an Diebstahl, von dem Stadtamt Heidelberg unterm 30. Sept. 1815 zu einer 2jährigen Zuchthausstrafe hieher geliefert wurde, ist in Gefolg hoher MinisterialVerfügung vom 4. July d. J. Nro. 1667. unterm heutigen entlassen, und der Großh. Bad. Lande verwiesen worden.

Signalement.

Dieselbe ist schlanker Statur, 5′ 2″ groß, 39 Jahre alt, hat kurze braune Haare, ein etwas länglichtfrisches Angesicht, dunkelblaue Augen, mittelmäßige Nase, kleinen Mund und etwas spitzes Kinn. Die bey ihrer Fortweisung angehabte Kleidung bestund in einem schwarztaffenten Kleid, einem mit schwarzem Taffent überzogenen Strohhut, blauen Halstuch mit Kranz, weißbaumwollenen Strümpfen und schwarzledernen Schuhen. Bruchsal den 14. Juny 1816.

Großh. Bad. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

— — —

(2) Blumenfeld. [Strafurthel.] Nachdem sich Johann Zolg von Biethingen des Verbrechens des böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht hat, so wird gegen denselben durch Beschluß des Großh. hochlöblichen Seekreis-Directoriums andurch das gesetzliche Erkenntniß mit Verlust des Ortsbürgerrechts und Confiscation seines

sowohl angefallenen als künftig noch zu hoffenden Vermögens zum Vortheile der Großherzogl. General-StaatsCasse ausgesprochen.

Blumenfeld den 8. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Pfullendorf. [Strafurthel.] Durch hohes KreisDirectorialErkenntniß vom 7. May Nro. 6148. ist Aloys Arnold von Pfullendorf, wegen böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, seines Bürgerrechts verlustig erklärt, und die Confiscation seines angefallenen und zu hoffenden Vermögens ausgesprochen.

Pfullendorf den 27. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Bischoffsheim am hohen Steeg. [Bekanntmachung.] Gestern Nacht gegen 1 Uhr wurden die hier unten verzeichnete Kaufmannsgüter, welche nach der vorgenommenen Abschazzung ungefähr 1000 fl. Werth haben, mit der Anzeige hieher gebracht, daß der Inhaber der Waaren, da er bey Marlen sie über den Rhein zu schaffen verhindert wurde, dieselben nach Bodersweier in ein Bürgerhaus bringen lassen, und als man denselben über die vermuthete Zolldefraudation constituiren wollen, entsprungen seye.

Da nach diesem verdächtigen Benehmen zu vermuthen ist, daß der entlaufene Inhaber dieser Waaren dieselbe gestohlen haben möchte, so wird andurch der wahre Eigenthümer derselben aufgefordert, sich binnen 14 Tagen um so gewisser vor dem hiesigen Amt zu stellen und sich über sein Eigenthumsrecht rechtsgenüglich auszuweisen, als sonst diese Waare als Eigenthum des entlaufenen Inhabers angesehen und behandelt werden wird.

Bischoffsheim am hohen Steeg, den 10. Juny 1816.

Verzeichniß der arretirten Waaren.

16 Stück weise Cambricks D.
16 desgleichen.
1 Bällchen mit Zeichen L. B. Nro. 1. Lahr. mit 2 Stück weiß- und 3 Stück gelbe Piquee.
63 Stück gedruckten Callicos in 3 Piecen.
15 Ellen dunkelblau Tuch.
8 dito oliven Tuch.
16 Dutzend floretseidene Geldbeutel.
18 Stück weiße Cambricks in L. N. Nro. 12.
70 Pfund englische Baumwolle divers Nro. 5.
3¾ Pfund id. fein Gespinnst.
18 Stück weiße D. Cambricks L. N. Nro. 40.
2 Dutzend eiserne Schlösser.
24 dto. Holzschrauben.
4 dto. eiserne Beschläg.
2 dto. Bohrer.
1½ dto. DoppelHobel.
8 dto. eiserne Beschläg.
4 dto. Schlösser.
3 dto. Feilen façon anglois.
2 dto. Fischbänder.
1½ Stamm Eisen.
6 Dutzend Feilen.
1 dto. Schlösser.
1 dto. Beschläg.
1 dto. Hobel.
2 dto. Beschläg.
3 dto. Hobeleisen.
½ dto. dto.
6 dto. Feilen.
2 dto. Schloß.
1 dto. Stemmeisen.
2 dto. divers.
14 dto. Sägenblätter.

— — —

(2) Mößkirch. [UnterpfandsbücherErneuerung.] Das Großh. hochlöbliche Kreisdirectorium zu Konstanz, hat mittelst Rescripts vom 18. v. M. Nro. 6600. dem unterzeichneten Bezirksamte erlaubt mit der Erneuerung und resp. Errichtung der Unterpfandsbücher für sämmtliche Amtsorte fürzufahren. Da dieses Geschäft bey dem Mangel der Unterpfands-Bücher in den meisten Amtsgemeinden, und zur Erhaltung des künftigen Credits dringend nothwendig ist, so werden hiemit alle jene, welche auf was immer für eine Art, auf im hiesigen Amt liegende Gründe, ein Unterpfandsrecht zu suchen haben, aufgefodert, ihre deshalb in Händen habende UnterpfandsInstrumente in vidimirten Abschriften, da keine Originalien angenommen werden können, innerhalb 2 Monaten von heute an, portofrey hieher an das Großh. Amts-Revisorat einzusenden, oder aber dieselben an den nachbenannten Tägen in Person dahier bey dem TheilungsCommissär Emert, dem dieses Geschäft übertragen ist, gehörig zu liquidiren. Im Falle der Versäumung des gegebenen Termins hat sich jeder die daraus entspringenden Nachtheile selbst zuzuschreiben, so wie man zugleich noch bemerkt, daß alle jene UnterpfandsInstrumente, welche bey gegenwärtiger Erneuerung und Liquidation nicht producirt werden, für ungültig, und dadurch des Unterpfandsrechtes verlustig erklärt werden.

Die zur Liquidation bestimmten Tage sind folgende:

A.

Für die Orte des alten Amtes Mößkirch.

a) Für die Stadt Mößkirch der 4. 5. u. 6. July.
b) Für Altheim der 11. July Vormittags.
c) Für Biethingen mit den Höfen Gröbelmayer, Hasler und Kohlbetter der 11. July Nachmittags.
d) Für Boll mit den Höfen Grünflecken, Hudelhof, Ilgenthal, Kohllöffel, Riethof und untere Mühl der 12. July Vormittags.
e) Für Buchheim der 13. July.
f) Für Engelswies der 18. July.
g) Für Gellmansweil der 12. July Nachmittags.
h) Für Göggingen der 19. July.
i) Für Gutenstein der 20. July.
k) Für Heudorf der 25. July Vormittags.
l) Für Hölzle der 25. July Nachmittags.
m) Für Kreenheinstetten auch Grünheinstetten mit den Höfen Thiergarten der 26. July.
n) Für Krumbach mit den Höfen Katzenmeyer und Sohlenmayer der 27. July Vormittags.
o) Für Langenhart der 27. July Nachmittags.
p) Für Leibertingen und Lengenfeld der 1. August.
q) Für Menningen mit Leitishofen der 2. August Vormittags.
r) Für Ober- und UnterBichtlingen, Wackershofen, Reute und Schnerkingen der 3. August.
s) Für Rohrdorf der 8. August.
t) Für Worndorf mit den Höfen Pfeifenmacher, Rößler, Strecker und Tannenbronn der 2. August Nachmittags.

B.

Für die Gemeinden des zum BezirksAmte Mößkirch gefallenen Amtes Stetten am kalten Markt.

a) Für Hartheim der 9. August.
b) Für Hausen im Donauthal bei Werrenwaag der 10. August Vormittags.
c) Für Heinstetten auf dem Hart der 16. August.
d) Für Neudingen im Donauthal der 10. August Nachmittags.
e) Für Nußlingen bei Stetten am kalten Markt der 17. August.
f) Für Ober- und UnterGlashütten der 17. August.
g) Für Schwenningen auf dem Hart der 22. August.
h) Für Stetten am kalten Markt der 23. August.
i) Für Werrenwaag mit Langenbronn und Kahlenberg der 24. August.

An welchen vorgenannten Tagen die Commission von früh 8 bis Mittags 12 Uhr, und von Nachmittags 2 bis Abends 6 Uhr, jedem mit Unterpfands-Instrumenten Erscheinenden zu Dienste stehen wird.

Mößkirch den 10. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Zufolge hoher Anordnung werden Mittwochs den 26. Juny Vormittags 10 Uhr, auf dem herrschaftlichen Speicher dahier, im alten Schloß, von dem disseitigen Fruchtvorrath einige hundert Malter Gerste, ebensoviel Spelz, und ein Quantum Waitzen ungefähr von 30 Malter, gegen baare Zahlung beim Abfassen öffentlich versteigert; welches den Kaufliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Bruchsal den 15. Juny 1816.

Großherzogl. Domanialverwaltung.

(1) Sünzheim. [ZiegelhüttenVersteigerung.] Die zum Stift Sünzheim gehörige Ziegelhütte zu Steinsfurt Amts Sinzheim, in einer Wohnung, Ofen und Brennhütte, mit allen dazu nöthigen Geräthschaften, und 1 Morgen 1 Vrtl. Garten und Feldstücken, soll nach eingelangter höchster Entschliessung auf Eigenthum versteigt, der dazu bestimmte Tag aber noch näher angezeigt werden. Dies wird vorläufig bekannt gemacht, damit die zu diesem Ankauf Lusttragende das Gebäude einsehen, und sich bey dem Stift die Bedingnisse vorlegen lassen können.

Sinzheim den 24. May 1816.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Mainau. [GuthsVerpachtung.] In Gemäßheit hohen FinanzMinisterialBeschlusses vom 27. Jan. 1816. Nro. 510. wird der, zur hiesig Großh. DomanialVerwaltung gehörige herrschaftliche Burghof, welcher mit Georgii 1817 bestandlos wird, Montags den 15. July d. J. früh 10 Uhr, im Wirthshaus zu Wallhausen, im Wege öffentlicher Steigerung auf 12 Jahre anderweit verpachtet werden. Derselbe ist 2 Stunde nordwestlich von Mainau, auf einer kleinen Anhöhe zwischen den herrschaftlichen Höfen Rohnhausen und St. Katharina, und dem Dorf Wallhausen gelegen, und hat eine beinahe ebene Lage seiner Theile.

Er bestehet in einem gegen den See 2stöckigten, gegen den Hof aber 3stöckigten Wohngebäude, worunter ein Keller, dann in einer sehr geräumigen Scheuer, Stallung für 40 Stück Rindvieh, 8 Pferde und 4 Schweine, einem Sennhaus, Wagenschopf und laufenden Brunnen; welches alles mit einer Ringmauer umgeben und gegen aussen beschlüssig ist; ferner $99\frac{3}{8}$ Jauchert Ackerfeld, $67\frac{3}{4}$ Jauchert Wieswachs, und 34 Jauchert Waidgang.

In commerzieller Hinsicht ist bedeutend, daß dieser Hof nur $1\frac{1}{2}$ Stunde über den See hin zum großen

Fruchtmarkt Ueberlingen gelegen ist, und den Naturfreund wird die reitzende Aussicht auf das jenseitige Gestade, und die rechts und links mahlerisch schön gelegene Umgebung, für die Lage dieses Hofguths gewinnen. Zu dieser Versteigerung werden nun die allenfallsige Liebhaber mit dem andurch öffentlich eingeladen, daß sie mit gerichtlichen Vermögenzeugnissen versehen seyn müssen, die weitere Bedingnisse aber dahier täglich einsehen können.

Mainau den 6. Juny 1816.

Großherzogl. DomainenVerwaltung.

(1) Stein. [SchäfereyVerleihung.] Bis Montag den 15. July d. J. Morgens 10 Uhr, wird die Gemeindsschäferey zu Ersingen, welche mit 200 bis 250 Stück Schaafen beschlagen werden darf, auf einen 3jährigen Bestand von Michaelis 1816 an, auf dem Rathhaus zu Ersingen öffentlich versteigert werden; welches den Steigliebhabern andurch bekannt gemacht wird. Stein den 10. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Stein. [Schäfereyverleihung.] Die Göbrichter Gemeindsschäferey, welche bis Michaelis d. J. zu Ende geht, und 200 Stück, aber bloß Gold-Schaafe einschlagen darf, wird bis Dienstag den 16. July Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Göbrichen auf weitere 3 Jahre in öffentlicher Steigerung verlehnt werden, welches den allenfallsigen Liebhabern andurch bekannt gemacht wird.

Stein den 12. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Unteröwisheim. [SchaafweideVerleihung.] Von Seiten dahiesiger Verrechnung wird die unterhabende herrschaftl. Schäferey zu Landshausen, Bezirksamts Eppingen, welche mit 225 Stück Schaafen beschlagen werden kann, und wozu ungefähr 7 Morgen 3 Vrtl. Wiesen nebst den benöthigten Schaafställen gehören, Dienstags den 25. Juni Vormittags um 10 Uhr, auf dem Landshauser Rathhause auf 6 Jahr, von Michaelis 1816 bis dahin 1822 vorbehaltlich hoher KreisdirectorialGenehmigung, an den Meistbietenden verpachtet werden; welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Unteröwisheim bey Bruchsal den 3. Juny 1816.

Großh. DomänenVerwaltung.

Dienst-Nachrichten.

Durch Beschluß hohen Ministeriums des Innern SanitätsCommission vom 21. May d. J. Nro. 774. ist nach erstandener Prüfung der ChirurgieCandidat Friedrich Steinmetz von Durlach, als Wund- und Hebarzt 1ter Classe licenzirt worden.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 9. bis 16. Juny in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. von King, nebst Bedienung aus England. Se. Durchlaucht der Prinz Gagarin, kais. russischer Kammerherr, nebst Bedienung, aus Rußland. Hr. Keppler, Kaufmann aus Stuttgardt. Hr. Gamba, Königl. Sardinischer StaatsSecretär, nebst Gattin. Hr. Louis Cunalli, Kaufmann aus Darmstadt.

Im Baldreit. Hr. Hummel, Spediteur aus Bodersweier. Hr. Maurer, Goldarbeiter aus Karlsruhe.

Im Hirsch. Hr. Jordis, königl. französischer GeneralLieutenant, mit Gattin und 2 Dlle. Töchtern, nebst Bedienung aus Straßburg. Hr. Beiel, Fabrikant aus Ludwigsburg. Hr. Leger, nebst Gattin aus Landau. Hr. Flörsheim, Negociant aus Frankfurt. Mad. Armbruster, nebst Sohn aus Biberach. Mad. Nagel aus Graben. Hr. Oberthür, Saitenfabrikant aus Regensburg. Frau Baumstark aus Sinzheim. Hr. v. Wolff, Königl. Bayrischer Salinenrath aus München. Hr. Leiner, Rechtspractikant aus Waldkirch. Hr. Ibach aus Weitenung. Hr. Kaufmann Hölder, nebst Gattin, aus Stuttgardt. Hr. Duerniki, Kaiserlich Königlich Oestreichischer Oberlieutenant. Hr. Schmidt, Kaiserlich Königlich Oestreichischer Oberarzt. Hr. Doctor Schweighäuser, nebst Gattin und Kind aus Straßburg. Hr. Grigg, nebst Gattin von da.

Im Salmen. Hr. Rudolph Wilhelm Caspar von Kaufberg, fürstl. schwarzenbergischer Geh. Rath und Kanzler, nebst Bedienung, aus Arnstadt. Hr. Obrist Graf von Leiningen, nebst Bedienung aus Mannheim. Hr. Deimling, Handelsmann aus Karlsruhe. Hr. Heinrichsdorf, Negociant, nebst Bedienung aus Danzig. Hr. Baron von Fechenbach aus Ulm. Hr. Major von Waldschmidt aus Weilburg. Mad. Kinel aus Gießen. Hr. Kaufmann von St. George, nebst Gattin, aus Frankfurt. Dlle. Euler von da. Hr. Stallmeister Gebhard aus Darmstadt.

In der Sonne. Hr. Baron v. Paris, nebst Gattin und Bedienung aus Augsburg. Hr. Zeyher, Gartendirector aus Schwezingen. Hr. Baron v. Schuckmann aus Berlin, Hr. Graf v. Thurn, Königlich Bayrischer Lieutenant, nebst Bedienung aus München. Hr. Drost, Künstler aus Stolzenau. Frau v. Ahlefeld, nebst Fräulein Tochter und Bedienung aus Mecklenburg. Frau Marquise von Chamboront, nebst Bedienung aus Hanau. Fräulein von Litzau von da. Hr. Dr. Bolton, nebst Familie aus England. Hr. Vellard, Kaufmann aus Straßburg.

Im Conversationshause. Dr. Dreyfuß, Negociant, nebst Hrn. Sohn aus Straßburg.

In der Stadt Baden. Hr. Friedrich Lomber aus Mannheim.

In Privathäusern. Frhr. von Böck, Großh. Bad. GeneralLieutenant, nebst Gattin aus Rastadt. Hr. Hauptmann von Beck, nebst Bedienung von da. Hr. Hauptmann von Holle, nebst Gattin aus Rastadt. Hr. Hofmedikus Dr. Köhlreuter aus Karlsruhe. Dlle. Jakob aus Lautenbach. Hr. Oberrath Ettlinger, nebst Gattin, aus Karlsruhe. Frau von Ahlefeld aus Mecklenburg. Hr. Amtmann Rettig, nebst Gattin aus Kork.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg